

Text 57/2014: 1814-2014. Jesuiten nach 200 Jahren unter einem Jesuiten als Papst Franziskus

Grunddaten:

Gründung durch Ignatius von Loyola (1491-1556)

1540 Päpstliche Anerkennung: drei Gelübde (Armut, Keuschheit, Gehorsam) + 4. Gelübde der besonderen Papsttreue

Tätigkeitsfelder: **Europa** --> Gegenreformation:

Pete Faber (1506-1546)

Petrus Canisius (1521-1597) -> Exerzitien“

Gründung von Kollegien

Mitwirkung beim Konzil von Trient ,

Beraterstätigkeit (Beichtväter)

-> Rom: 1552 Gründung des Römischen Kollegs (Germanikum)

Übersee -> Entdeckungen, Missionierung unter dem Schutz des Patronatswesens:

Indien mit Franz Xaver (1506-1552)

„Inkulturation“: Robert de Nobili (1577-1656): Indien

Matteo Ricci (1552-1610): China -> Ritenstreit (ca. 1610-1740)

Lateinamerika ((seit 1549; missionarisch seit 1576):

„Reduktionen“ = Siedlungen für Einheimische in Brasilien (1609),

später in Peru, Ecuador, Paraguay

Widerstände aus Portugal und Spanien

Vgl. die Geschichte des Essener Gnadenbildes –P. Martin

Schwarz in Paraguay (1733), dann Gefängnis in Lissabon

(1759), Rückkehr nach Deutschland (1777)

1773 Aufhebung des Ordens durch Clemens XIV. nach politischen Interventionen (auch Frankreichs)

Fortbestand des Ordens in Russland und Preußen!

1814 Wiederherstellung des Ordens durch Pius VII.

1814-2014:

Neuaufbau .begleitet von weiteren Unterdrückungen

1872 in Deutschland Häuser vor allem im Norden und Westen: u.a.in Münster, Essen, Paderborn, Aachen, Köln, Bonn, Koblenz, Mainz (nicht in München, Frankfurt oder Berlin) – Maria Laach

1872-1917 Jesuitenverbot in Deutschland; Fortbestand der deutschen Jesuiten „jenseits der Grenzen“

1904-1917 „Stationen“ in Berlin, Köln, Bonn, Trier, Frankfurt und München, dann auch Dortmund, Düsseldorf, Aachen und Münster

1917-1945 Expansion – zunächst 1921 Teilung in zwei Provinzen Nord und Süd, 1931 West und Ost -
– Hochschulgründungen in Pullach 1925 und Frankfurt 1926

Ausbau der Häuser: seit 1917 auch wieder Essen – Düsseldorfer Rednerturme

Außerhalb Deutschlands Missionsgebiete: Dänemark und Schweden – Südbrasilien (bis 1925) – Japan (mit Sophia-Universität und Hiroshima-Mission) – Indien (Puna-Mission) – Rhodesien

Bedrängnisse und Unterdrückung in der Nazizeit:1939 Schließung der Schulen (Godesberg und St. Blasien)- Verfolgungen, Verhaftungen (Rupert Mayer u.a.), Tötung (Alfred Delp – Werner Barkholt, in Essen 1934-38 tätig)

1945-2014 Neuaufbau und Umbruch -> stärkere Beachtung der Diaspora (Hamburg, Bremen, Lübeck – DDR: Zweiteilung der Ostprovinz)

Mitarbeit am 2. Vatikanischen Konzil (Kardinal Augustin Bea - Karl Rahner, Otto Semmelroth, Alois Grillmeier, Hans Hirschmann, Friedrich Wulf)

Seelsorgsfelder: Jugendarbeit (Schüler-und Studentenseelsorge) – Männerseelsorge und Erwachsenenbildung - Andere Felder: Priesterseelsorge, Konvertiten, Exerzitien, Volkmission

Nach dem Konzil Krisenzeit und personeller Rückgang:

Statistik (2014):

Weltweit: 16.986 Mitglieder (Priester: 12.107; Brüder: 1.331, Scholastiker: 2.642; Novizen: 706)

Deutschland: 369 Mitglieder (+ Österreich 72; Schweiz 57 – Durchschnittsalter: 65, 7 Novizen, 57 Scholastiker)

Verteilung der Mitglieder:: Afrika 1493; USA 2.547; Mittel- und Lateinamerika 2.509; Indien 4028; Asien / Pazifik 1650; Europa 5.397.

2013 ein Jesuit als Papst: Neue Akzente in der Kirche: Ende der Eurozentrik, aber der Auftrag bleibt: Verkündigung des Evangeliums – Gottes Wort an die Menschen: Heil und Heilung!